

sehen Arbeitsgemeinschaften sind der Schlüssel zur Lösung aller wichtigen Aufgaben der neuen Etappe.

Die Orientierung auf die sozialistische Gemeinschaftsarbeit und die Auswahl der beiden Betriebe war nicht zufällig. In unserem Stadtbezirk hatten einige Partei- und Wirtschaftsfunktionäre eine völlig verkehrte Ansicht über die sozialistische Gemeinschaftsarbeit. Sie meinten, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit sei für sie eine zu große Belastung, und am Ende käme doch nichts dabei heraus. Sie betrachteten diese wichtige Aufgabe als ein ihnen aufgezwungenes Übel. Wir mußten daher nicht nur theoretisch, sondern vor allem in der Praxis beweisen, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit das wichtigste Mittel zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität ist. Diesen Beweis wollten wir im VEB Fahrzeugelektrik, Werk II, führen, weil hier die Grundorganisation am weitesten in unserem Stadtbezirk bei der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zurückgeblieben war.

Zur Vorbereitung dieses Leistungsvergleiches gingen die Mitglieder des Büros in die beiden Betriebe. Sie berieten mit den Produktionsarbeitern, den Angehörigen der Intelligenz, den Partei-, Gewerkschafts- und Wirtschaftsfunktionären sowie mit den bestehenden sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften die Aufgabe des Leistungsvergleiches. Um bereits in seiner Vorbereitung die besten Erfahrungen von einem Betrieb auf den anderen zu übertragen, beschloß das Büro, beiden Betrieben einen Austausch von Belegschaftsangehörigen vorzuschlagen. Daraufhin gingen einige Genossen aus der Werkleitung des VEB Industriefedernfabrik in den VEB Fahrzeugelektrik. Sie hatten den Parteauftrag, dort ihre Erfahrungen bei der Aufschlüsselung des Planes und bei der schnellen Bearbeitung von Verbesserungsvorschlägen zu vermitteln. Es erfolgte ferner ein Austausch der Verantwortlichen der Gütekontrolle und einiger der besten Arbeiter mit dem Ziel, gegenseitig die Erfahrungen im Kampf um die Verbesserung der Qualität zu studieren und zu übertragen. Auch die Genossen Kaderleiter und Leiter der Abteilung

Arbeit, Genossen der BGL und einige Parteigruppenorganisatoren tauschten am Arbeitsplatz ihre Erfahrungen aus, um beim Vergleichspartner das Neue kennenzulernen, das es bei der Qualifizierung der Werktätigen gibt.

Bürokratismus überwunden

Die Genossen des VEB Industriefedernfabrik hatten bald herausgefunden, warum sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit im VEB Fahrzeugelektrik nur so langsam entwickelte. In diesem Betrieb waren einige Bürokraten geschäftig bemüht, durch Formalismus das Neue zu ersticken. Sie hatten als Grundlage von Brigadeverträgen ein Formblatt eingeführt, durch das die Initiative der Arbeiter gehemmt wurde. Die Arbeiter waren verärgert. Die Parteileitung erkannte nicht rechtzeitig, daß die sozialistische Gemeinschaftsarbeit nicht mit papiernen Anweisungen, sondern nur durch die konkrete Hilfe aller leitenden Funktionäre und der Parteigruppen an Ort und Stelle gefördert werden kann. Bereits während der Vorbereitungen des Leistungsvergleiches wurde dieses Hemmnis in gemeinsamer Arbeit der Genossen beider Betriebe überwunden. Die Genossen des VEB Industriefedernfabrik zeigten zum Beispiel, wie ein Brigadevertrag auszusehen hat, der gemeinsam mit allen Brigademitgliedern erarbeitet wird. Grundlage für die Brigadeverträge sind die, nach Bruttoproduktion, Sortiment, Selbstkostensenkung und Arbeitsproduktivität aufgeschlüsselten Betriebspläne und die die Brigade betreffenden Rekonstruktionsaufgaben.

Um bei allen Betriebsfunktionären die Erkenntnis durchzusetzen, daß die Aufschlüsselung des Planes und der Rekonstruktionsmaßnahmen eine sehr wichtige Bedingung für die erfolgreiche Führung des sozialistischen Wettbewerbs ist, bedurfte es großer Anstrengungen durch die gesamte Parteiorganisation. Nicht wenige Kollegen vertraten die Ansicht, daß die Planaufschlüsselung unmöglich sei, weil das umfangreiche Warensortiment und viele andere „Besonderheiten“ dies verhindert. Die Genossen des VEB Industriefedernfabrik halfen der Parteiorganisation, diese Auffassungen zu